

Steirisches Vulkanland

Auswertung der kleinregionalen Bestandserhebung Kleinregion Straden

25. November 2008
 LAbg. Anton Gangl, Obmannstv.
 LAbg. Ing. Josef Ober, Obmann
 Verein Steirisches Vulkanland

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



Steirisches Vulkanland



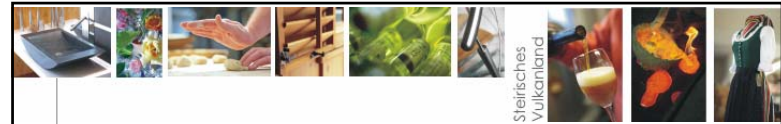
Kleinregion Straden

Hof bei Straden,
 Stainz bei Straden,
 Straden

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



KR mit Erhebung Stand 6/08



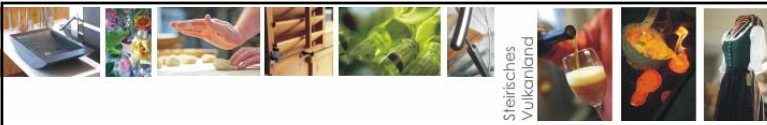
Steirisches Vulkanland

KEK

Chance, die Regionalisierungskräfte in der Kleinregion gemeinsam zu nutzen.

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft





Steirisches
Vulkanland

Neu aufkommende Trends ...

- **Energiewende** (durch Verknappung der fossilen Energieträger)
- **Ressourcenwandel** (biogene NAWAROs; durch Verknappung metallischer & fossiler Rohstoffe)
- Wertschöpfung kommt „zurück aufs Land“; regionale Vorkommen werden wichtiger
→ **der Wert der Flächen steigt!**

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft

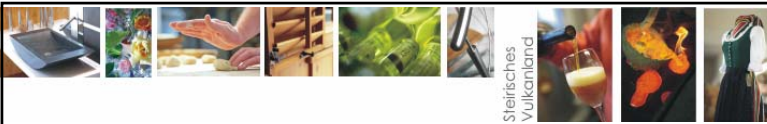


Steirisches
Vulkanland

Neu aufkommende Trends ...

- steigende **Identität** durch Regionalisierung
- Aufkeimen der globalen (Mit)**Verantwortung** (Klimawandel, Armut)
- **Mündigkeit** und Eigenverantwortung liegt im Trend (selbst vor Ort gestalten)
- holistisches & langfristiges Denken – Sicherung der **Lebensqualität für Generationen**

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



Steirisches
Vulkanland

Wie können wir die **für unseren Raum positiven** Trends nutzen?

1. Erkennen was da ist = Bestand, Talente
2. auf Wichtiges konzentrieren & langfristig positionieren
3. mit KEK positive Zukunft vermitteln - Sinn & Wertekultur (statt „Investitions-Weihnachtsmann“)
4. die kleinregionale Zukunft mit dem Vulkanland gestalten

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



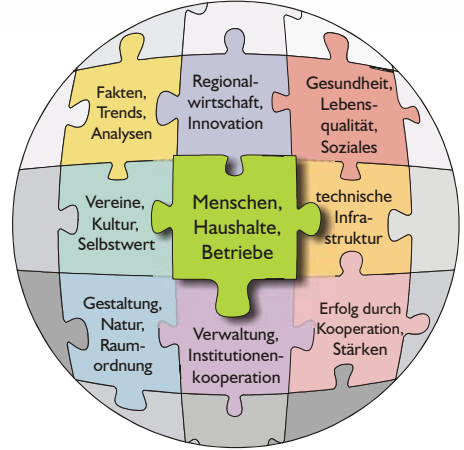
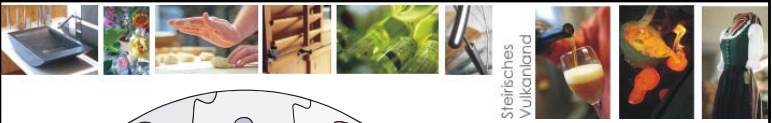
Steirisches
Vulkanland

Das Erkennen..

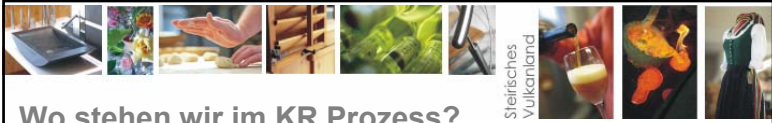
- der menschlichen Talente, des sozialen Kapitals
- der Qualität der (kommunalen) Infrastrukturen,
- der naturräumlichen Ressourcen,
- der regionalwirtschaftlichen Potenziale,
→ **schafft Selbstwert und löst Handlungsbereitschaft bei den Menschen aus!**

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft

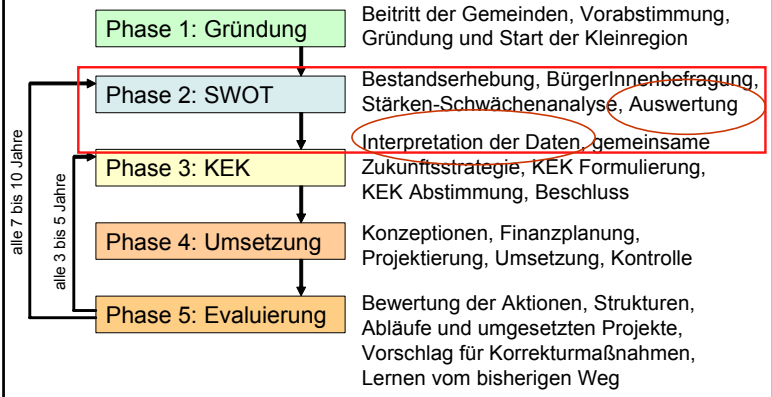




Das Bild der Gemeinde(n) & Kleinregion vertiefen!

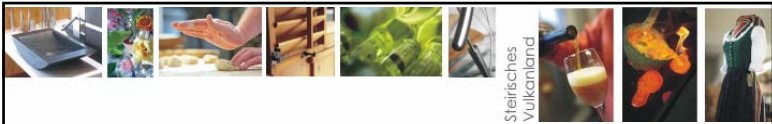


Wo stehen wir im KR Prozess?



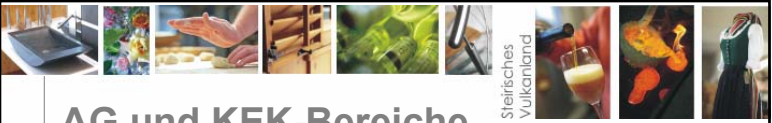
Die folgenden Schritte

- **1. Bürgerinformation** (ca. 24-seitiges Heft) als Zusammenfassung der Auswertung; Versandt direkt oder mit Gde.-Zeitung an HA und UN mit 15.12.2008
- **Beschluss der KR Satzungen** durch jede Gemeinde; Antrag auf KR Bildung ans Land Stmk. (heuer!)
- Offizielle Gründung der KR (Feber bis April 2009), Konstituierung im Kleinregionsforum (= die „Vollversammlung“ der KR)
- **Finanzierung:** KR Start des Prozesses 70% durch Land/EFRE; 30% Eigenmittel durch Finanzzuweisung an KR abgedeckt = *keine Kosten für Gemeinden!*



Die folgenden Schritte (AG)

- **Bildung von Arbeitsgruppen (AGs)** zu den fünf KR Themenfeldern (heute!)
- Jede AG sollte durch einen Bürgermeister (in Assistenz seines Amtsleiters) geleitet werden
- Die AG erarbeitet auf Basis der Erhebungen (nur in den gemeinsam gewünschten Feldern!) die Rohfassung des KEK in „fünf Kapiteln“
- Das KEK ist „strategisch formuliert“ (für die Zukunft) – im KEK sind keine Details (wer, wo, €, ..) enthalten
- Bei der End-Formulierung des KEK hilf das Vulkanland (KR Betreuer, HdR)

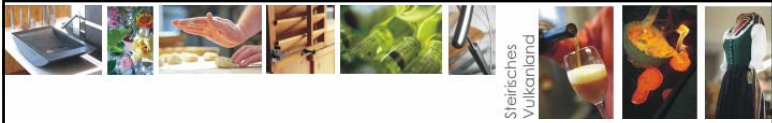


AG und KEK-Bereiche

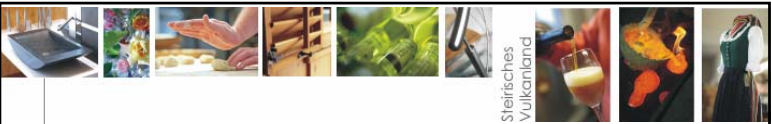
Nr.	Bereich ↓	Grundlage →	BEH		ISE
			Ha.	Be.	Gde.
1	Natur & Raumordnung		o	+	++
2	Regionalwirtschaft		+	++	o
3	Kultur, Gesundheit & Soziales		++	o	o/+
4	technische Infrastruktur		o	o	++
5	Verwaltung		+	o	++

++ ... zentraler Beitrag zum Thema
 + ... wichtiger Erhebungsbeitrag
 o ... geringer Beitrag, Beurteilung, Wahrnehmung

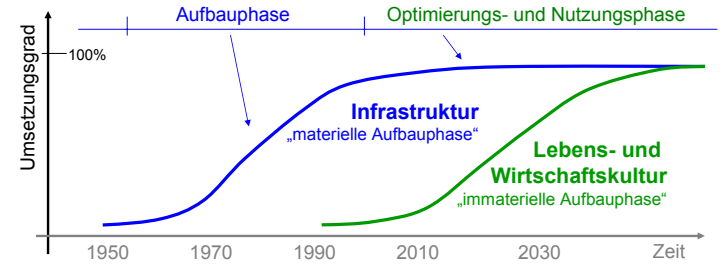
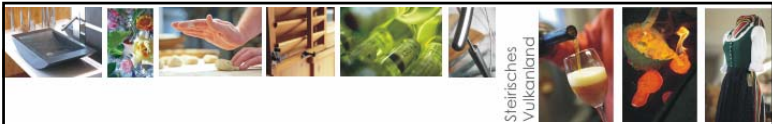
Ha. Haushalte, Personen
 Be. LW Betriebe und Unternehmen
 Gde. Gemeinden



- Arbeitsbeginn der AG ab Jänner 2009 (ev. Einbindung wichtiger thematischer Vertreter aus den Gemeinden)
- Erarbeitung des KEKs in den AGs als Zusammenfassung der gemeinsamen, zukünftigen Strategien
- Abstimmung & Endredaktion des KEK im KR Vorstand (ca. Mai 2009); danach End-Überarbeitung des KEK
- **Beschlussfassung des KEK** durch alle Gemeinderäte der Gemeinden im Kleinregionsforum (ca. Juni 2009)
- **2. Bürgerinformation** über das KEK, Kurzfassung ca. 16-seitiges Heft (optimal VOR den Ferien)
- Umsetzung des KEK von 2009 bis 2015

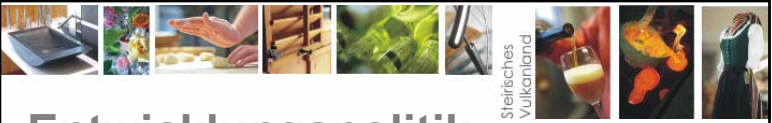


Inwertsetzung & Optimierung des Materiellen und des Immateriellen



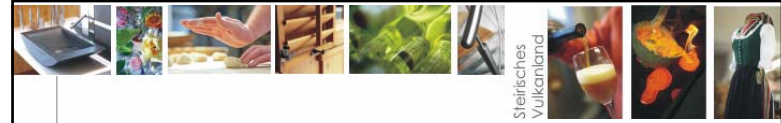
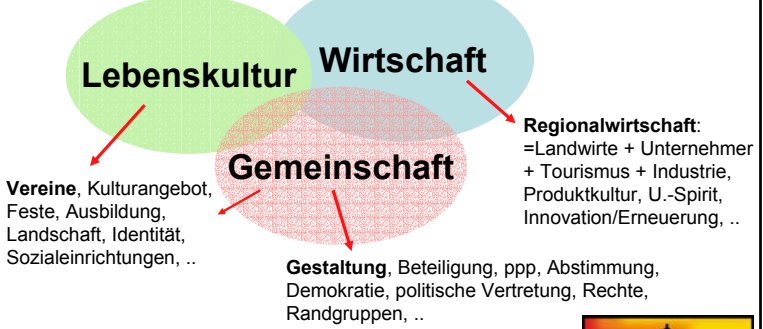
globale Anbindung → regionale Gestaltung





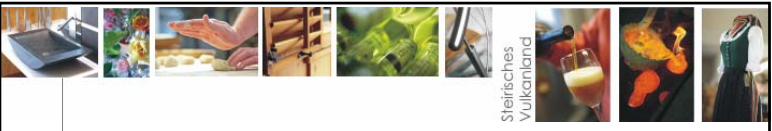
Entwicklungspolitik

nachhaltige Belebung der Infrastrukturen



Fokus KEK: Inwertsetzung – „Bestehendes vor Neuem“

- Bestandserhebung, KR Chancen und Ausbau der Stärken mit/durch (in Phase 2 bis 4):
 - Inwertsetzung des Bestehenden (30%)**
 - Innovieren des Bestehenden (50%)**
 - Schaffung neuer Zukünfte bzw. Projekte & Innovationen (20%)

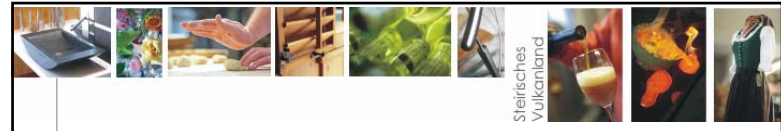


Auswertung durch Vulkanland

Mag. Sabine Paul-Enzinger
 Dr. Christian Krotscheck
 Haus der Region, Dörfel 2, 8330 Feldbach

Tel.: 03152/8575-330, Fax: -335
krotscheck@vulkanland.at

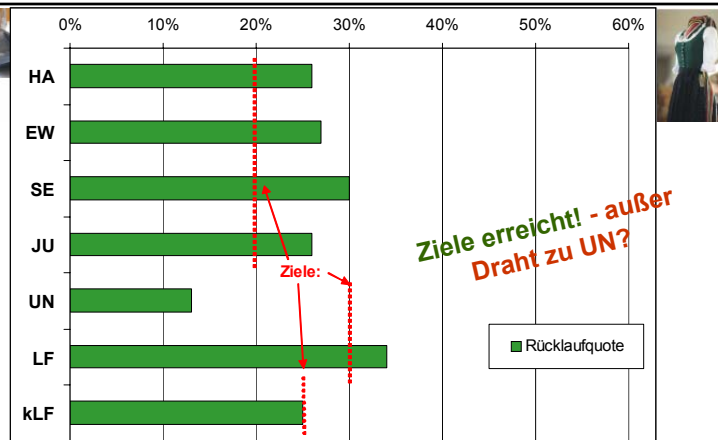
www.vulkanland.at



Bestandserhebung 08

- in Summe wurden 164.000 Fragen beantwortet!
- 8,6% davon von Betrieben & Unternehmen
- ca. 60% beantworten „offene“ Fragen
- ca. 15% machen sich aktiv Gedanken zu Gemeinschaft & Zukunft





Rücklaufquoten der Bestandserhebung in der Kleinregion: DS = 26,6%



Ziel: KEK erstellen

- Bestandserhebung ist wichtige KEK Grundlage
- Zentrale Aussagen zu: Regionalwirtschaft, Gesellschaft und Gemeindedienste
- Stärken sollten gestärkt werden
→ *auf strategische, in die Zukunft gerichtete Ziele setzen*



Datensichtung

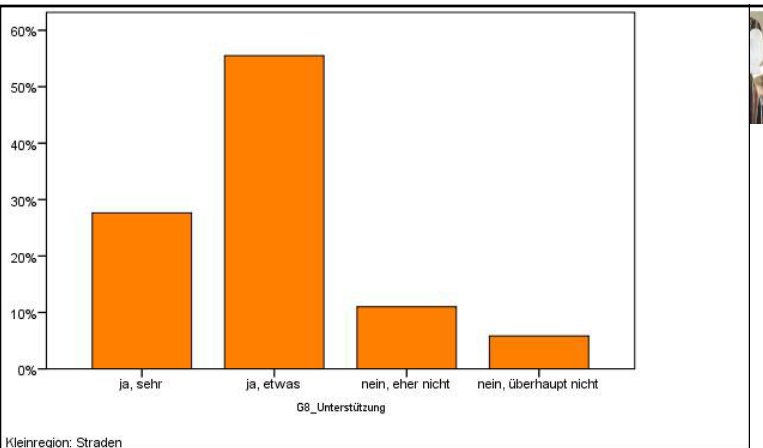
1. erkennen, was da ist (Bestand)
2. „grün“ was OK bzw. ausreichend vorhanden ist
3. relevante Defizite erkennen und beheben bzw. gemeinsam in KR lösen
4. Stärken & Besonderheiten ausbauen und entwickeln



OK, gute Qualität erreicht!

- ✓ hohe Identität und Heimatverbundenheit, Wohlfühlen vor Ort
- ✓ Beziehung Jugend-Eltern, gute Familienstruktur und Vertrauensbasis
- ✓ Ansehen und Arbeit BürgermeisterIn → sehr gut, positiv, „erste“ Ansprechstelle für EW und LW & UN (etwas schlechter)

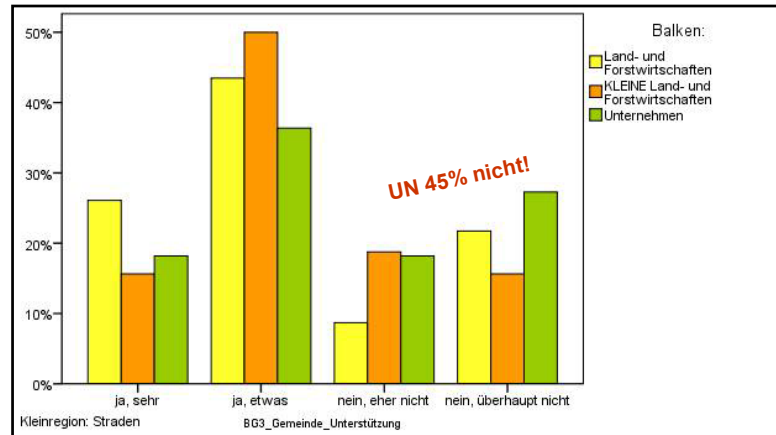




Kleinregion: Straden

G.8. Fühlen Sie sich von Ihrer Gemeinde unterstützt (EW)?

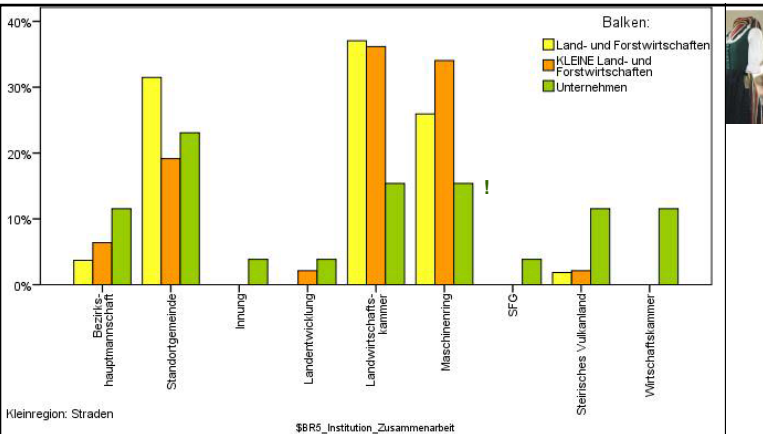
Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



Kleinregion: Straden

BG.3. Fühlen Sie sich von Ihrer Gemeinde unterstützt?

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



Kleinregion: Straden

BR.5. Mit welcher der angeführten Institutionen arbeiten Sie regelmäßig und fruchtbar zusammen?

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



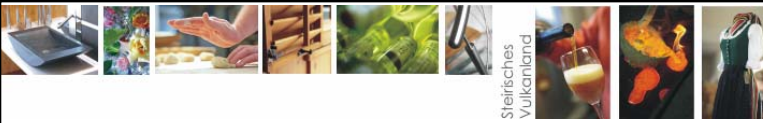
Steirisches Vulkanland

OK, hohe Qualität!

- ✓ positives Denken und Lebenseinstellung
- ✓ Einstufung als: kinderfreundlich, dynamisch, innovativ, gastfreundlich
- ✓ Familie hat hohen Leitwert
- ✓ Glaube an die eigene (Regional-)Entwicklung besteht (KR+)
- ✓ Ruhe und Landleben sind Werte, die man schätzt; Landschaft, Wohlfühlen, Wurzeln
- ✓ ausgezeichnete Lebensqualität

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



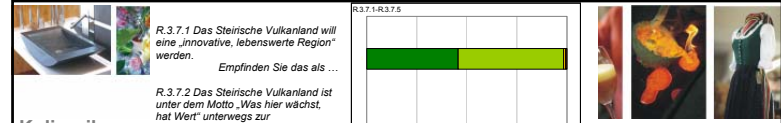


Steierisches Vulkanland

OK, gute Qualität erreicht!

- ✓ Ehrenamt & Vereinsleben stark (46% der Menschen aktiv tätig)
- ✓ Kulturangebot für 96% befri. bis sehr gut, Veranstaltungen sind bestens ausgebaut
- ✓ Glaube an Energie und nachw. Rohstoffe aus der Region für HA, UN und LW
- ✓ Themenansehen & Durchdringung hoch (Energie, Kulinarik, Lebenskraft, Handwerk)

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



Steierisches Vulkanland

Kulinarik

R.3.7.1 Das Steirische Vulkanland will eine „innovative, lebenswerte Region“ werden.
Empfinden Sie das als ...



Handwerk

R.3.7.2 Das Steirische Vulkanland ist unter dem Motto „Was hier wächst, hat Wert“ unterwegs zur „Kulinarischen Region“.
Empfinden sie das als ...



Lebenskraft

R.3.7.3 Das Steirische Vulkanland ist unter dem Motto „Handwerker schaffen Lebensqualität“ auf dem Weg zur „Europäischen Handwerksregion“.
Empfinden Sie das als ...



Energie

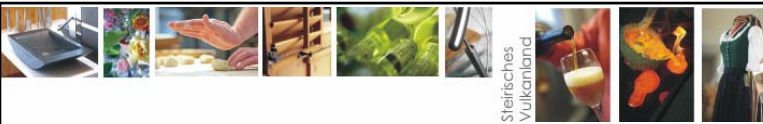
R.3.7.4 Das Steirische Vulkanland ist unter dem Motto „Verschmelzung von Mensch und Landschaft“ auf dem Weg zur „Region der Lebenskraft“.
Empfinden Sie das als ...



R.3.7.5 Das Steirische Vulkanland ist mit der Energievision auf dem Weg zur 100 % Selbstversorgung mit erneuerbarer Energie aus der Region.
Empfinden Sie das als ...



Kulinarische Reg



Steierisches Vulkanland

OK, gute Ausgangslage (UN, LW)!

- ✓ relativ viele Arbeitsplätze vor Ort; im Vergleich viele Arbeitsplätze in der LW (KR+)
- ✓ gute regionalwirtschaftliche Verflechtung – aber ausbaufähig
- ✓ Web Portal, Internet Dienste ausreichend (KR+)
- ✓ hohe Kooperationsbereitschaft, Qualität vor Menge, Kundenorientierung
- ✓ wenige Klimaanlage (als Stromfresser) angedacht (jedoch Achtung bei UN +20%)

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



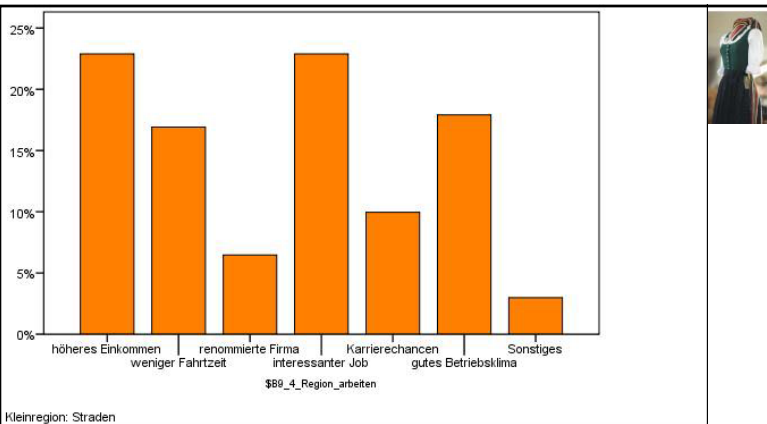
Steierisches Vulkanland

OK, gute Ausgangslage!

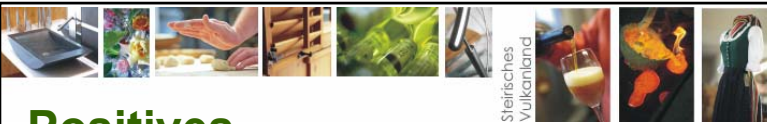
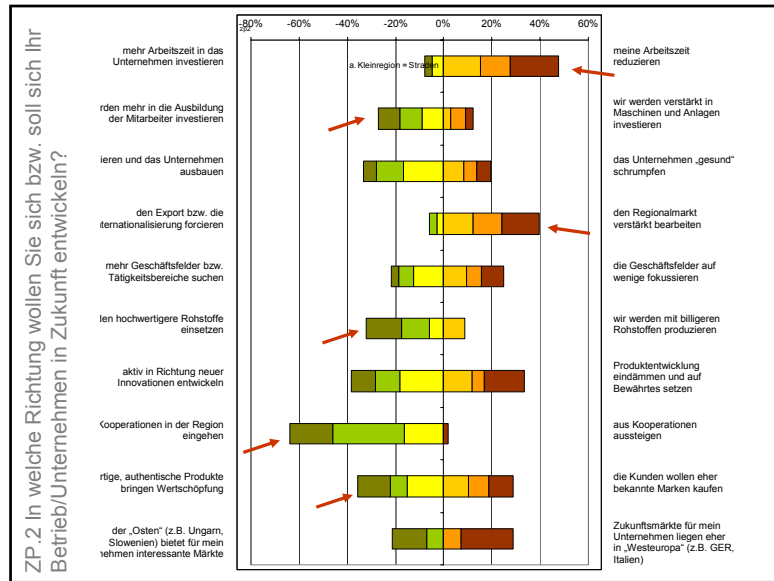
- ✓ Wunsch: Regionalmarkt stärken, mehr Kooperationen eingehen
- ✓ Bildungsniveau der UN gut; daher auch hohes Qualifizierungsbewusstsein; hoher Frauenanteil
- ✓ der Marktanteil von Touristen & Gästen ist für 20-50% wichtig (KR+)
- ✓ die Erreichbarkeit für 75% OK
- ✓ die „Schule“ ist aktiv & verhilft zu Lehrstellen
- ✓ relativ „junge“ UN & LW; „gestandene“ Betriebe

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft





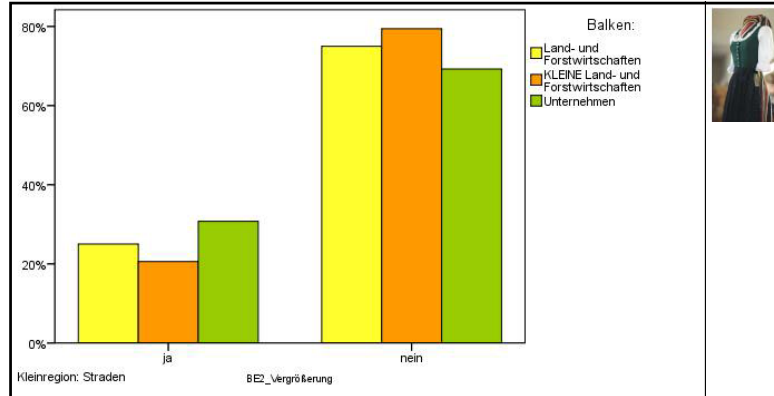
B.9.3. Regionsauspendler (52%): 84% der Pendler würden wieder gerne in der Region arbeiten. Was müsste dazu vorhanden sein?



Steirisches Vulkanland

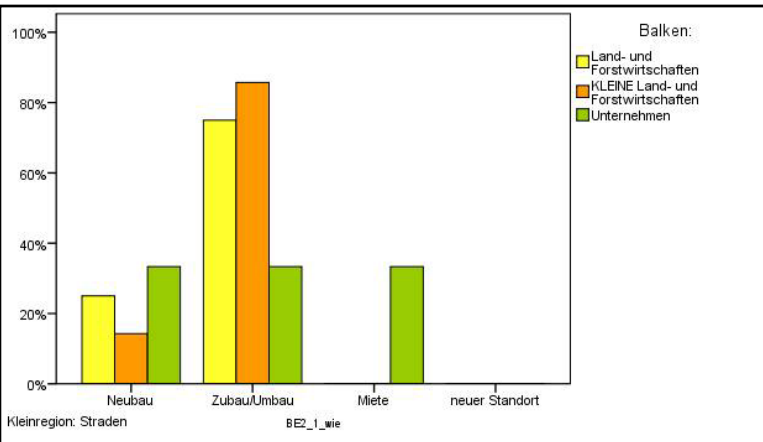
Positives

- keine Ohnmacht gegenüber „System“ (man glaubt daran, selbst gestalten zu können)
- Bei nur ca. 10% herrscht ein eher schlechtes Arbeitsklima in der Firma (KR+)
- viele Betriebsleiter sind aktiv in Vereinen tätig
- Bereitschaft für Energiealternativen gut
- gute Dynamik bei LW +20%; noch bessere bei UN +60% = sehr gut im KR-Vergleich



BE.2. Planen Sie in nächster Zeit (ca. 5 Jahre) Ihre Betriebsgebäude zu vergrößern bzw. zu erweitern?





BE.2.1 Wie wird diese Vergrößerung voraussichtlich verwirklicht?

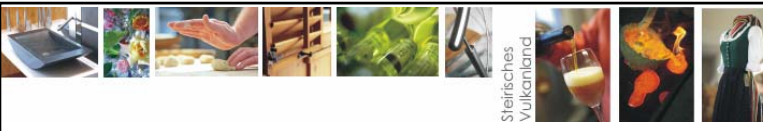
Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



Defizite Jugend & EW

- Schulstress und Angst (Verlust, Noten, Mobbing & Außenseiter) hoch
- Nachmittagsbetreuung für Kinder, Musik- & Sprachausbildung ankurbeln
- Wertschätzung anderer Kulturen ist nieder, „Ausländer-Problematik“ latent vorhanden
- Angebotstransparenz für „Regionales“ zum Kaufen fehlt nach wie vor
- **Jugend Arbeitswunsch: Technik, *Gesundheit/Arzt, Landwirt, Lehrer/Trainer, HandwerkerIn***

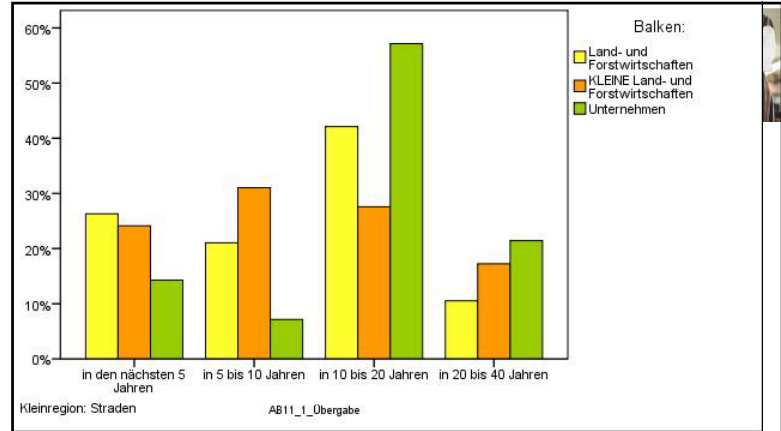
Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



Entwicklungsfelder (UN, LW)

- noch viel Nutzungspotenzial regionaler Bioenergie
- zu wenig Ferienjobs in Betrieben
- Überalterung bei kLW
- Betriebsnachfolge – **48% LW & 21% UN!** in 10 Jahren vor dem Wechsel
- 19% der LW wollen Betrieb still legen

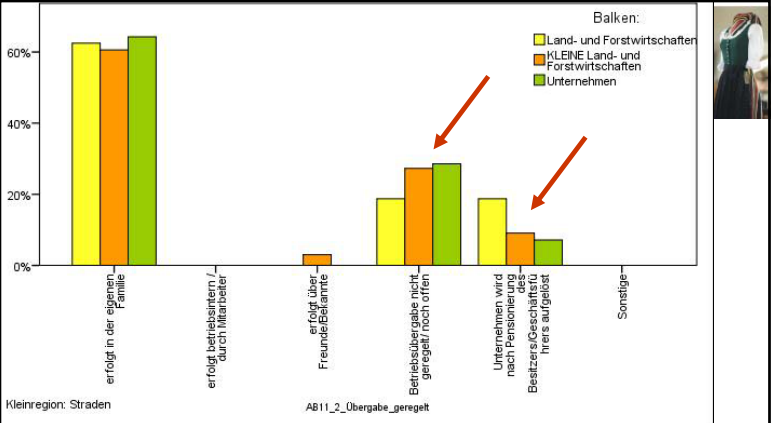
Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



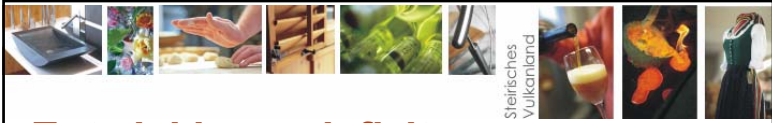
AB.11.1 Wann steht in etwa eine Nachfolge bzw. Betriebsübergabe an?

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



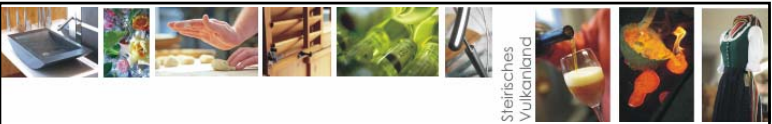


AB.11.2 Wie ist die Betriebsübernahme/-übergabe bzw. die Nachfolge in Ihrem Betrieb geregelt?



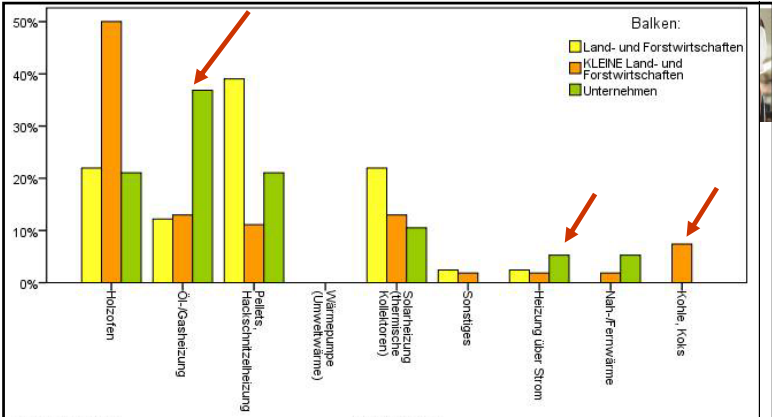
Entwicklungsdefizite

- EU Osterweiterung: „Gefahr“ und Markt gleichzeitig
- Überarbeitung der Betriebsinhaber/-führer: über 66% arbeiten über 50 Stunden/Woche
- fehlende schriftliche Zukunftsvorstellungen (Ziele, Vision) in den Betrieben (60-80%)
- 48% wollen Arbeitszeit reduzieren → mehr Lebensqualität für die Selbstständigen

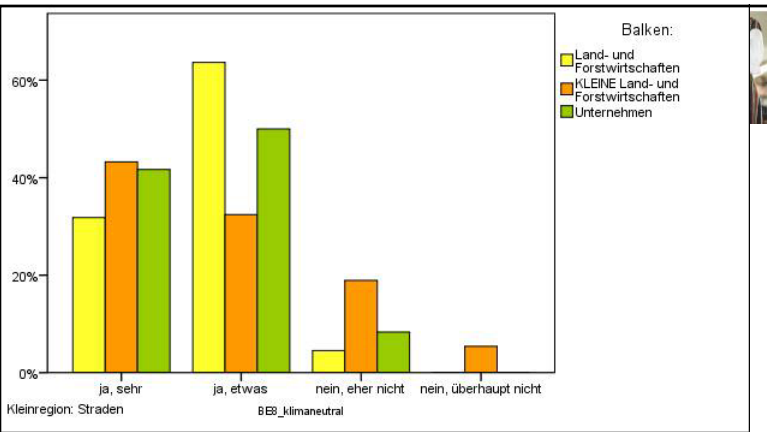


Entwicklungsdefizite

- Weiterbildung bei LW sehr gering
- Umsatzeinbruch bei ca. 42% LW; dem gegenüber stehen höhere Zuwächse bei 58%
- mangelndes Bewusstsein in Energiefragen: z.B.
 - Diesel ist ökologisch (??); bei Heizung OK
 - Energie-Preise „gefährden“ mein Unternehmen
 - Rohstoffe: besser global und billig, als regionale Ressourcen

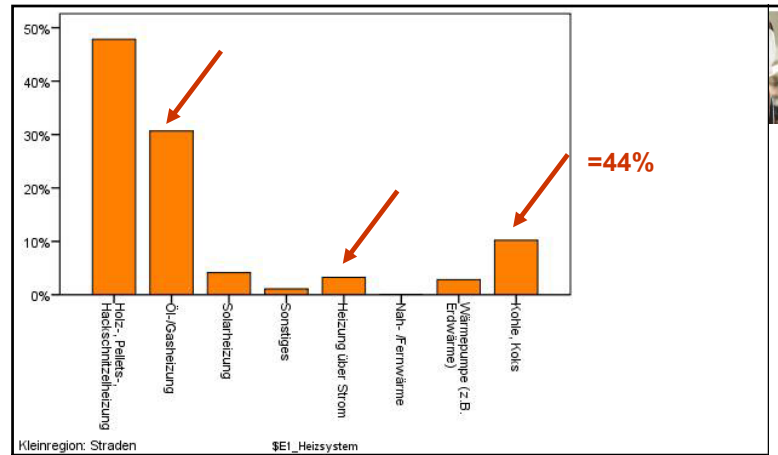


BE.3. Welche Heizsysteme haben Sie in Gebrauch (UN, LW)?



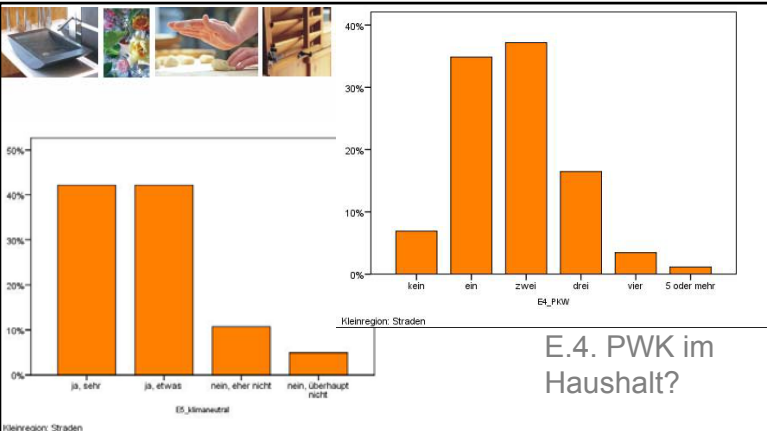
BE.8. Achten Sie darauf, dass Ihre eingesetzten Treib- und Brennstoffe klimaneutral bzw. umweltfreundlich sind?

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



E.1. Welche Heizsysteme haben Sie in Gebrauch (EW)?

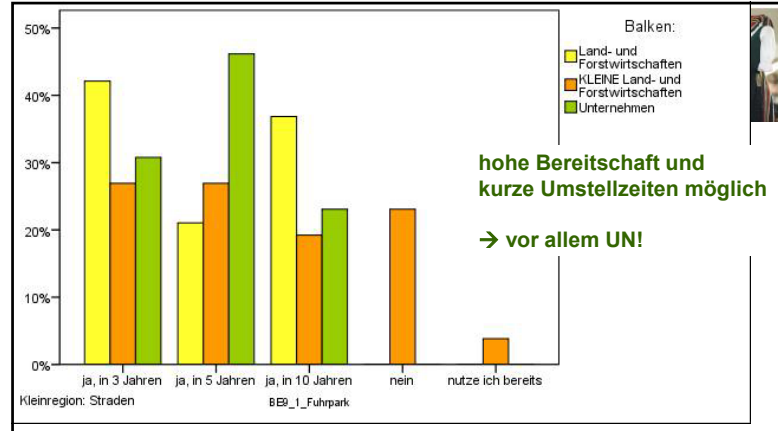
Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



E.4. PWK im Haushalt?

E.5. Achten Sie darauf, dass Ihre eingesetzten Treib- und Brennstoffe klima-neutral bzw. umweltfreundlich sind (EW)?

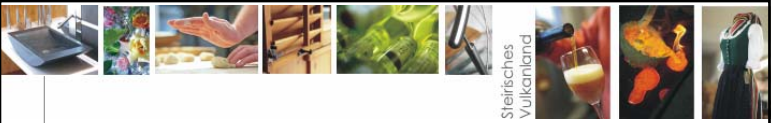
Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



BE.9.1 Wenn das Angebot vorhanden und preislich attraktiv wäre, würden Sie Ihren Fuhrpark vollständig auf erneuerbare Energie (umweltfreundlich) umstellen?

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft

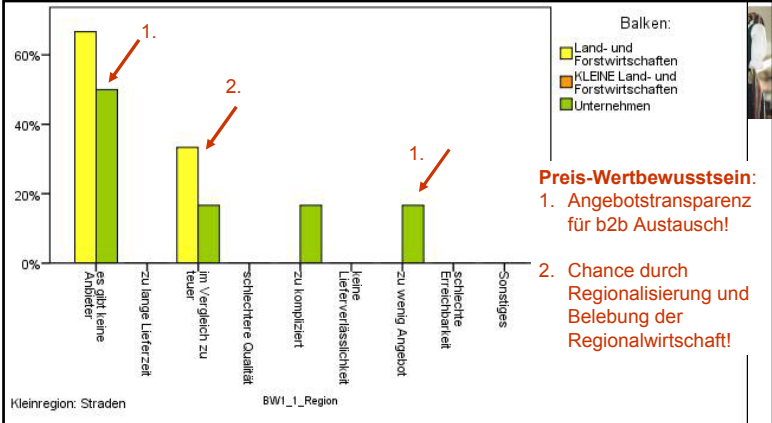




Steirisches Vulkanland

Die kleinregionale Wirtschaft: Analyse zur Regionalwirtschaft

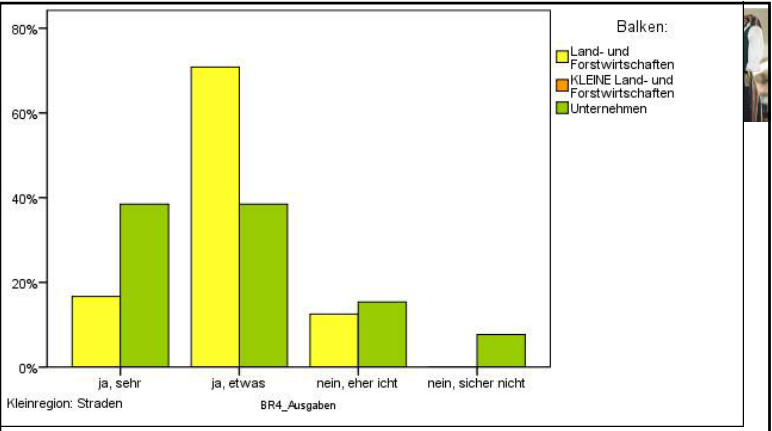
Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



Preis-Wertbewusstsein:
1. Angebotstransparenz für b2b Austausch!
2. Chance durch Regionalisierung und Belebung der Regionalwirtschaft!

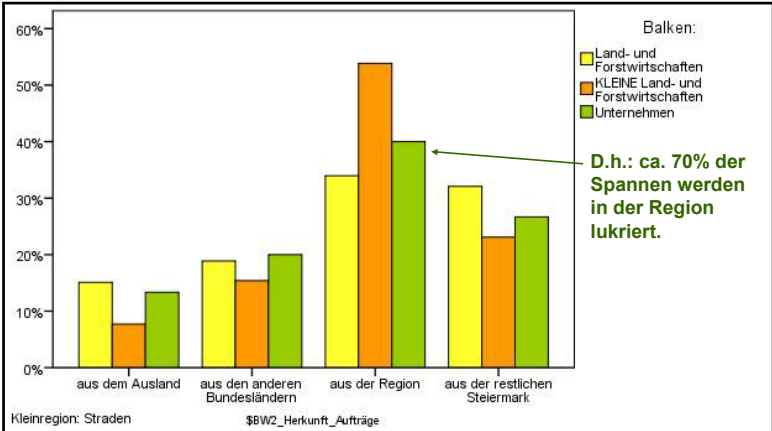
BW.1.1 Falls der Anteil der bezogenen Produkte aus der Region gering (unter 30 %) ist: Was hindert Sie heute daran, Anschaffungen in der Region zu tätigen?

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



BR.4. Haben Sie vor, in Zukunft bei Ihren Ausgaben den Anteil für regionale Produkte und Angebote/Dienstleistungen zu erhöhen?

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



D.h.: ca. 70% der Sparten werden in der Region lukriert.

BW.2. Woher erhalten Sie Ihre Aufträge bzw. wohin liefern Sie in etwa an Ihre Kunden?

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



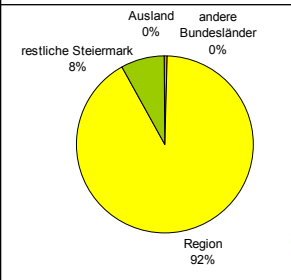


BW.3



a. Kleinregion = Straden

BW.3. Wie verteilt sich Ihr Umsatz (Unternehmer) in etwa auf die folgenden Kundengruppen?

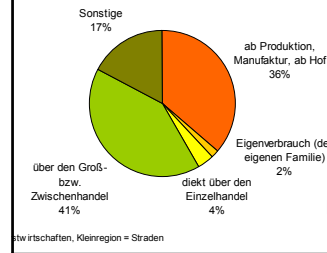


BW.2. Woher erhalten Sie Ihre Aufträge bzw. wohin liefern Sie in etwa an Ihre Kunden (UN)?

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



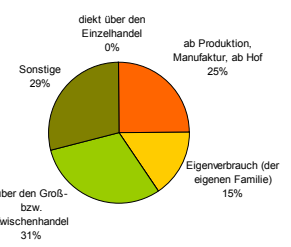
BW.4



stwirtschaften, Kleinregion = Straden

a. Balken: = KLEINE Land- und Forstwirtschaften, Kleinregion = Straden

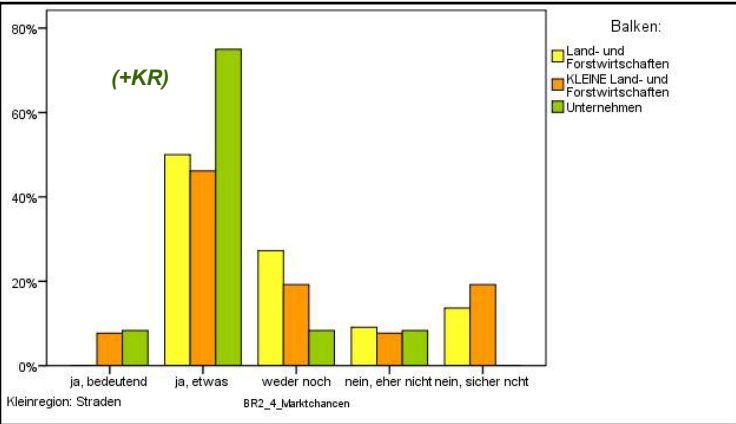
LW



kLW

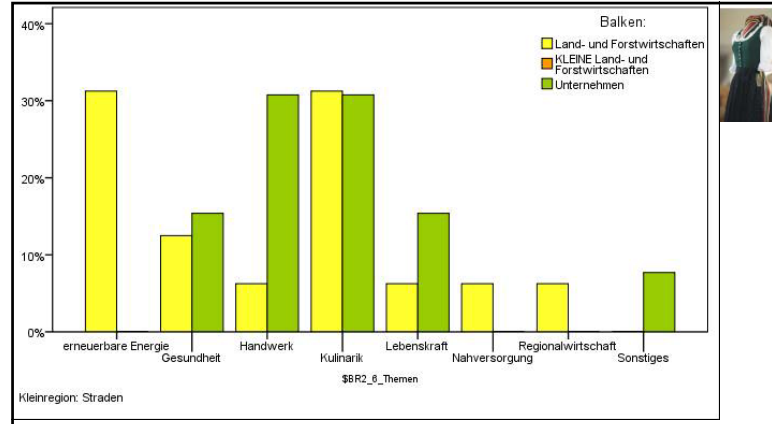
BW.4. Wie verteilt sich Ihr Umsatz (LW, kLW) in etwa auf folgende Vertriebs-/Absatzwege?

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



BR.2.4 Glauben Sie, dass sich Ihre Marktchancen durch das Steirische Vulkanland in Zukunft verbessern werden?

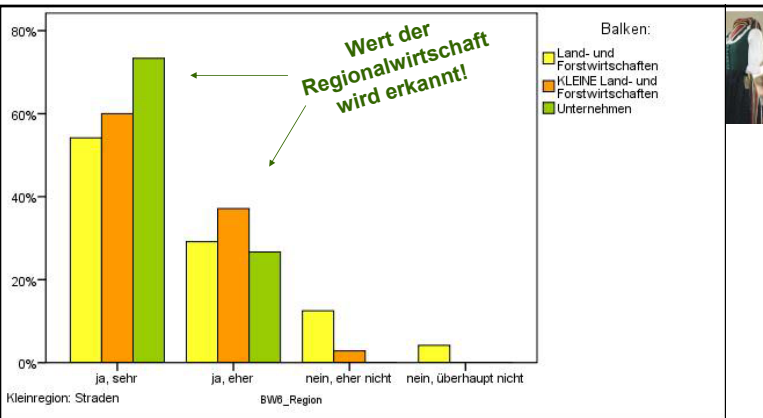
Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



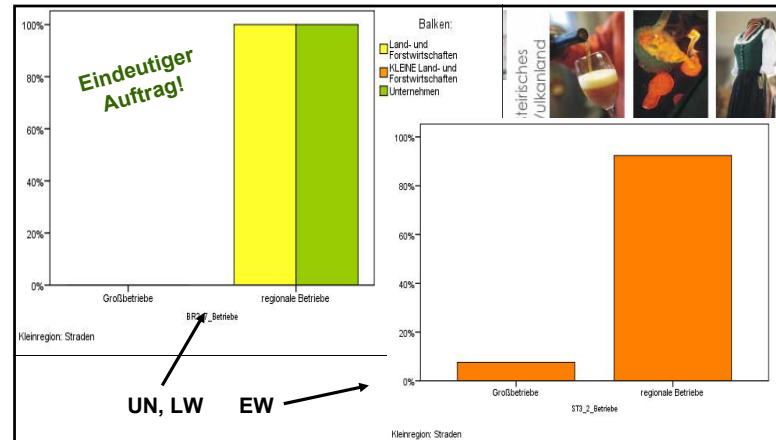
BR.2.6. Welchem der Wirtschaftsthemen im Vulkanland fühlen Sie sich mit Ihrem Betrieb zugehörig, bzw. von welchem Thema fühlen Sie sich am meisten angesprochen?

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft

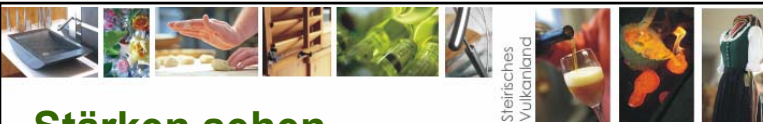




BW.6. Ist es für Sie wichtig, dass das Bewusstsein für die Regionalwirtschaft gestärkt wird, und dass dadurch Menschen aus der Region verstärkt vor Ort einkaufen?

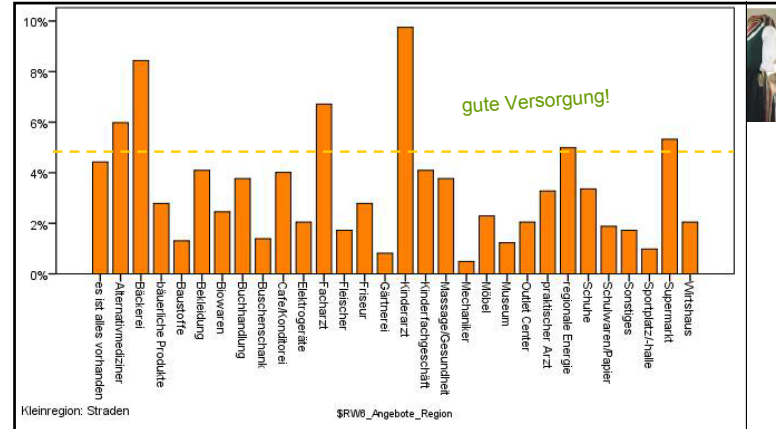


BR.2.7. Soll das Steirische Vulkanland eher die Ansiedlung von Großbetrieben oder die **eigenständige Entwicklung der regionalen Betriebe** unterstützen?



Stärken sehen

- über 60% Potenzial für „Gläserne Manufakturen“ offen
- „Bio“ bereits von 12% UN realisiert und von 40% teilweise (LW hinkt da hinten nach)
- positives Image als Betriebsstandort
- (nur) 6,5% der EW denken über Selbstständigkeit nach – nach wie vor großes Potenzial
- Region für Geschäfts-/Ausflüge verstärkt nutzen (+70%)
- Regionaler Einkauf & Produkte wichtiges Thema – aber muss noch wirklich „eingeübt“ werden



RW.6. Welche regionalen Angebote fehlen Ihnen in Ihrer Gemeinde/Region?

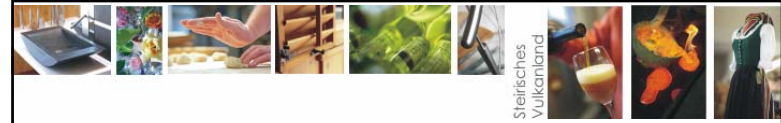
(Kinderarzt, Ärzte, Bäckerei, reg. Energie, ..)





Stärken sehen - LW

- Humus wird als wichtiges Thema erkannt
- 50% sehen integrierte Nutzung (Lebensmittel, Energie, Rohstoffe) als Zukunft
- 10 20% „experimentieren“ am Acker
- insbesondere NLW wollen EE und nachwachsende Rohstoffe erzeugen
- Vertrauen in Regionalentwicklung groß!; Ziel Erhöhung der Veredelung OK

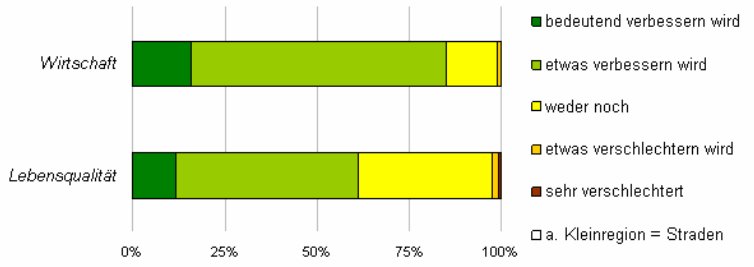


Wichtig für den Standort

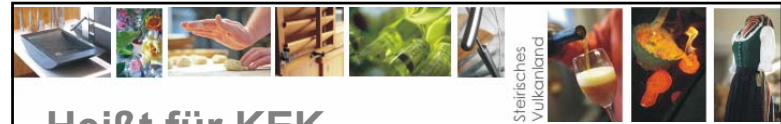
1. Hohe Wohn- & Lebensqualität, Vereinbarkeit von Beruf und Familie
2. Unterstützung bei Finanzierungsfragen, *effektive* Wirtschaftsförderung
3. unternehmerfreundliches Klima, positives Milieu, unternehmerfreundliche Behörden und Gemeinden
4. Mitarbeitermotivation, -qualifikation & Arbeitsmoral
5. ökologisches Image (vgl. 45%)
6. gute Verkehrsanbindung (vgl. 20%)



R.3.5.2 + R.3.4.2



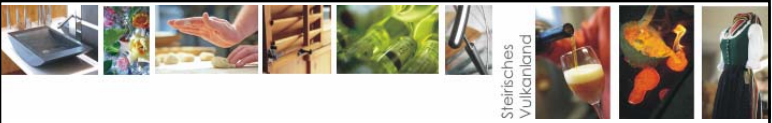
R.3.4.2 und R.3.5.2 Glauben Sie, dass sich Ihre Lebensqualität/die wirtschaftliche Situation (allgemein) in der Zukunft durch das Steirische Vulkanland ...



Heißt für KEK ...

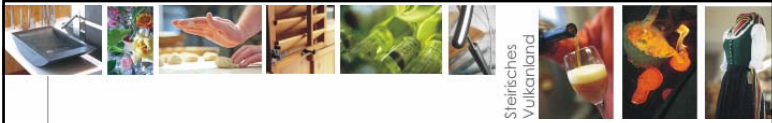
- Demographischer Anker: Familienfreundlichkeit, Lebensqualität & Regionalwirtschaft
- Auftrag: Stärkung der Kleinbetriebe vor Ort; Verflechtung, Bindung durch Wertschätzung → mit Ermunterung der „Kleinen“ zu neuer Dynamik
- authentische / klare Positionierung als Standort (mit/im Vulkanland) fortsetzen
- Thema Betriebsnachfolge UN & LW empfohlen zu bearbeiten





Heißt für KEK ...

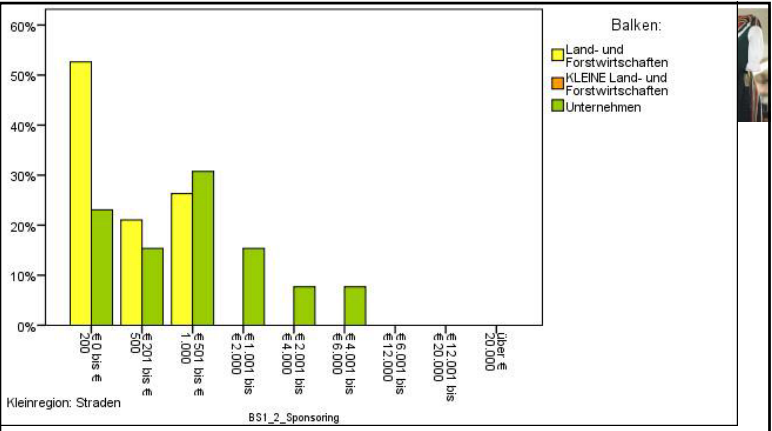
- Bewusstseinsbildung für: *z.B. Information, koop. Werbung, Bildung, Produktionsoptimierung*
 - Regionalwirtschaft (inkl. Transparenz),
 - Energie und Ökologie (Angebote schaffen),
 - sowie lebenslanges Lernen
- Wirtschaft mit Visionen, Wirtschaft und Gemeinde, Seminare & Ausbildung!
- „Glaube“ verstärken: wir können gemeinsam viel ändern!



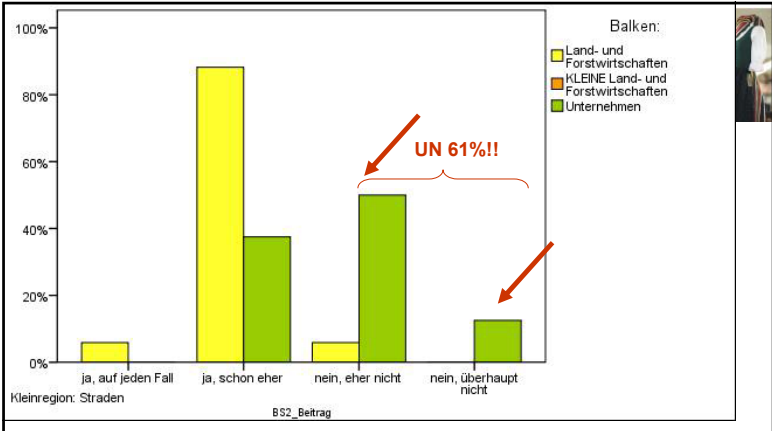
Die kleinregionale Gesellschaft:

Kurzanalyse zur Gemeinschaft

(Detailauswertung nur auf Gemeindeebene vorhanden)

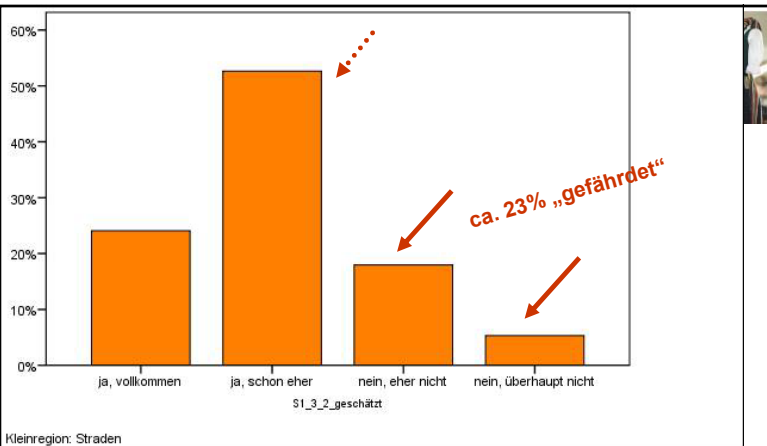


BS.1.2 Wie viel sponsern, spenden bzw. um wie viel inserieren Sie in Summe für regionale Vereine, Aktionen oder Feste (ca. in € pro Jahr)?



BS.2. Finden Sie, dass der Beitrag Ihres Betriebes/Unternehmens für die Gesellschaft genügend gewürdigt wird?

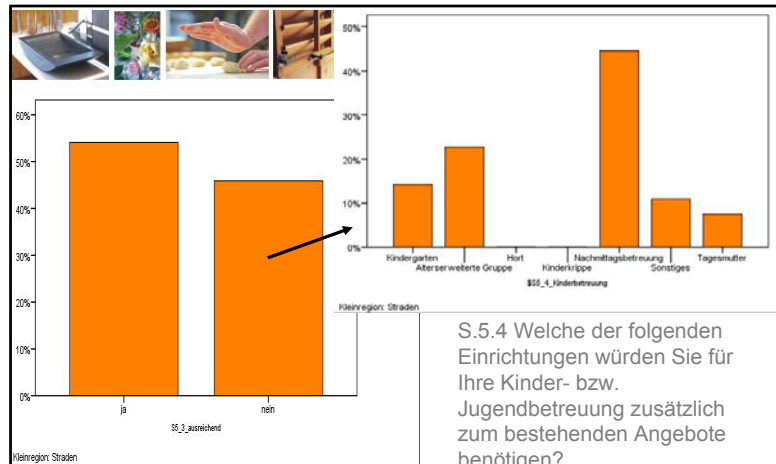




Kleinregion: Straden

S.1.3.2 Finden Sie, dass Ihre ehrenamtliche Arbeit gebührend geschätzt wird (EW)?

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft

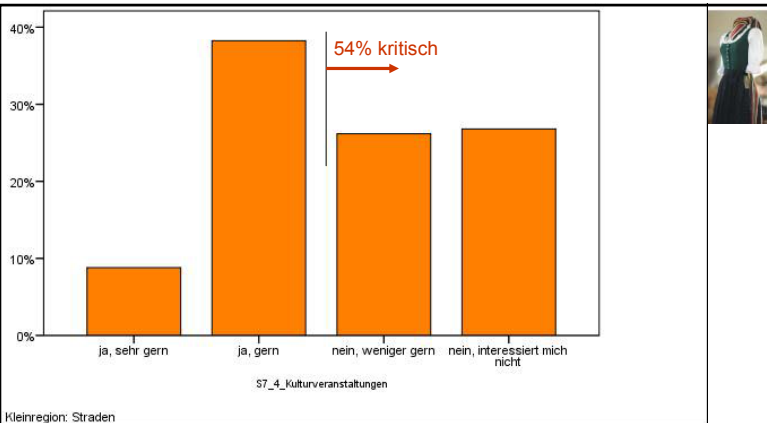


Kleinregion: Straden

S.5.3 Empfinden Sie, dass das Kinderbetreuungsangebot in der Region ausreichend ist?

S.5.4 Welche der folgenden Einrichtungen würden Sie für Ihre Kinder- bzw. Jugendbetreuung zusätzlich zum bestehenden Angebote benötigen?

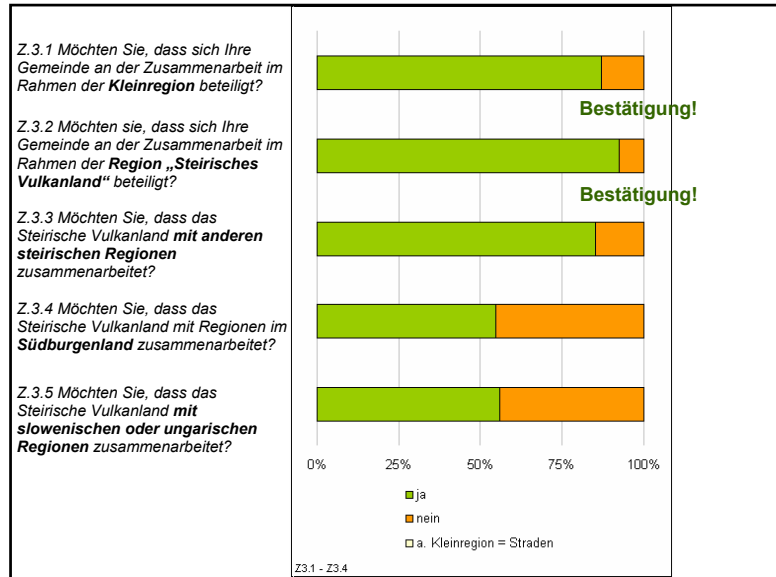
Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



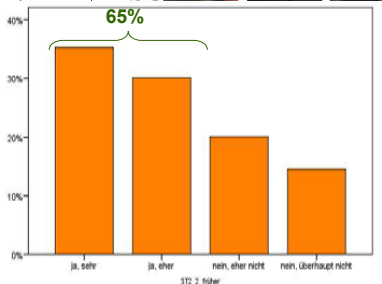
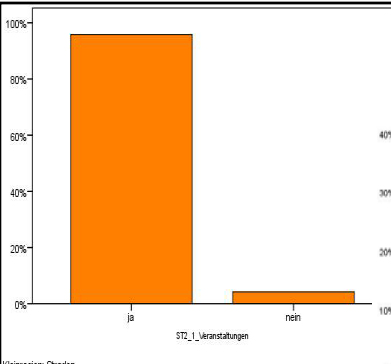
Kleinregion: Straden

S.7.4 In unserer Region gibt es Menschen aus anderen Kulturen. Würden Sie eine Kulturveranstaltung von ihnen besuchen?

Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft

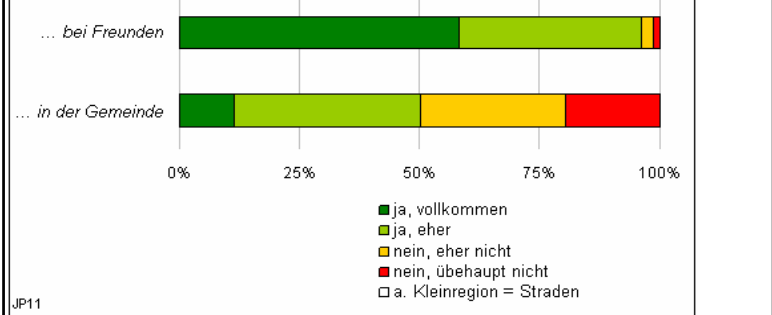
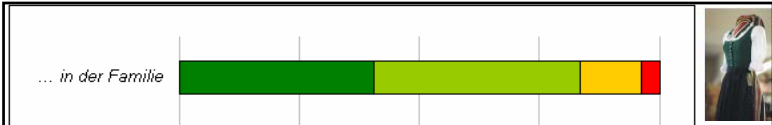


Z3.1 - Z3.4

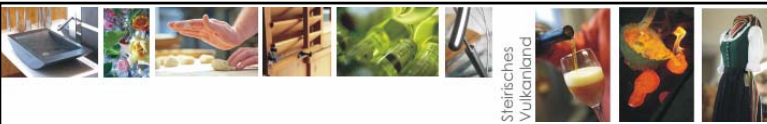


ST.2.1 Ist es für Sie wichtig, dass bei Veranstaltungen/Festen **regionale Produkte** angeboten werden?

ST.2.2 Würden Sie es befürworten, dass Feste in der Region **früher beginnen und dafür um 1 Uhr** Nachts enden?

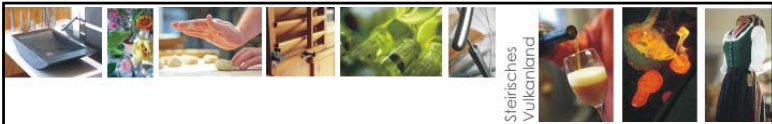


JP.11. (Jugend) Fühlst du dich in deinen Anliegen (Probleme, Ideen etc.) ernst genommen?



Heißt für KEK ...

- Thema Jugend & Gemeinde (Jugend „riecht“ Zukunft)
- Regionalwirtschaft & Vertrauen: Unternehmer müssen sich wohl in Gemeinde fühlen und benötigen auch Würdigung & Wertschätzung
- Festkultur, Gentechnikfreiheit – erwünscht
- Gemeinde-Kommunikation super (48% fühlen sich ausreichend informiert) – dran bleiben!
- Verwurzelung & Identitätsstärkung = Selbstständige, Ehrenamt & Vereinsleben dauernd hochhalten



Heißt für KEK ...

- Bewusstseinsbildung:
 - Regionalkonsum und Angebote (wo kaufen?),
 - Bio-Energie in HA und UN, Verkehr und Ökologie,
 - andere Kulturen; Jugendkultur
- Thema Kinderbetreuung (z.B. Nachmittag), ärztliche Nahversorgung
- **Sicherheit zeigen: wir können gemeinsam viel ändern!**



Steirisches Vulkanland

Gemeinde- und Landesstraßen Kleinregion Straden

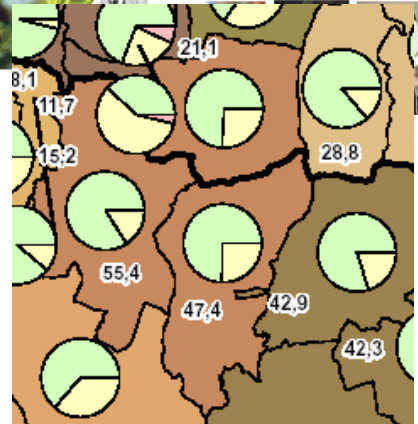
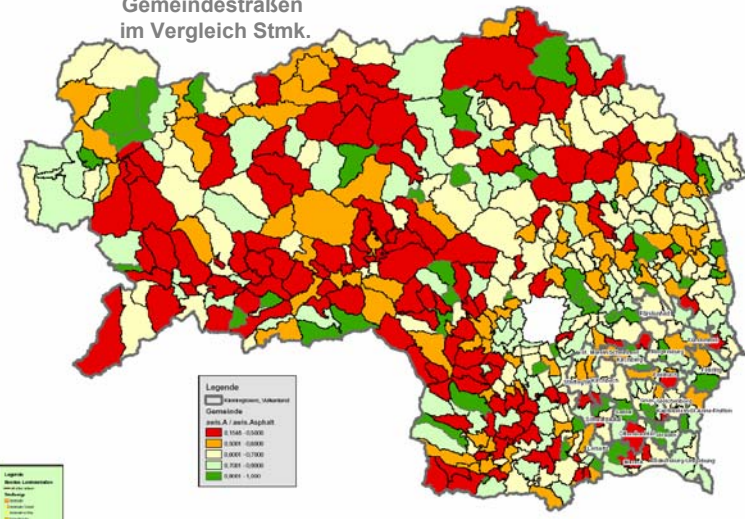
Margreth Huber
Landentwicklung Steiermark,
BBL Feldbach
margreth.huber@stmk.gv.at; Tel. 0676-866 43 759



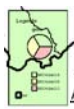
Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



Gemeindestraßen im Vergleich Stmk.



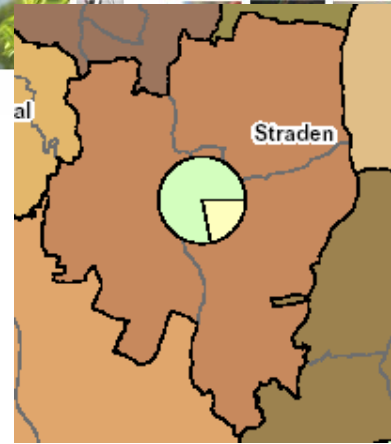
Gemeindestraßen
pro Gemeinde



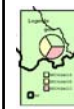
Zustandsbild je Gemeinde in
A B C und gesamt km Asphalt (Zahl)



Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft



Gemeindestraßen
der Kleinregion



Zustandsbild je Gemeinde in
A B C und gesamt km Asphalt (Zahl)



Kulinarische Region • Europäische Handwerksregion • Region der Lebenskraft